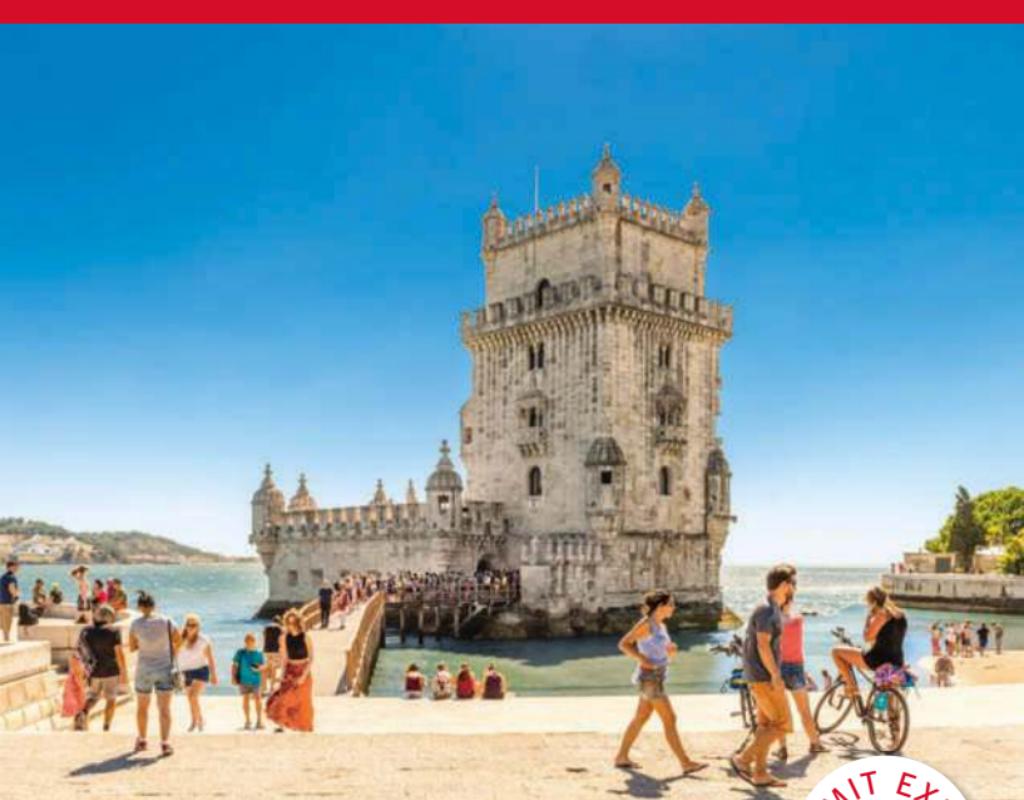


LISSABON



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

LISSABON

Harald Klöcker ist freier Journalist mit Wohnsitz Köln und hat zahlreiche Buch- und Zeitschriftenpublikationen zu kulinarischen und touristischen Themen in Spanien und Portugal verfasst.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Faltkarte

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 250 € €€€ ab 160 €
€€ ab 100 € € bis 100 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€€ ab 35 € €€€ ab 25 €
€€ ab 15 € € bis 15 €



INHALT

Willkommen in Lissabon

4

MERIAN TopTen

10 Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

MERIAN Tipps

10 Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 16

Zu Gast in Lissabon

20

Übernachten 22

Essen und Trinken 26

Einkaufen 38

Am Abend 48

Familientipps 54

◀ Die Ähnlichkeit mit der Golden Gate Bridge ist unverkennbar: die Ponte 25 de Abril über den Tejo (► S. 102).

Unterwegs in Lissabon

58

Sehenswertes	60
Museen und Galerien	80

Spaziergänge und Ausflüge

90

Spaziergänge

Das Bairro Alto	92
Belém	94
Vom Gulbenkian-Museum zum Tejo	97
Der Eléctrico Nr. 28	99

Ausflüge

Die windumtoste Costa de Lisboa	102
Der königliche Klosterpalast in Mafra	104
Queluz: Das portugiesische Versailles	105
Sintra: Die Sommerfrische der Könige	107

Wissenswertes über Lissabon

112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Lissabon Innenstadt	Klappe vorne
Verkehrslinienplan	Klappe hinten
Parque das Nações (Expo)	73
Bairro Alto	93
Belém	95
Vom Gulbenkian-Museum zum Tejo	98
Fahrt mit dem Eléctrico Nr. 28	101
Sintra	109
Lissabon und Umgebung	111

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in Lissabon

Die Siebenhügelstadt am Tejo zeigt ihre Reize nicht auf den ersten Blick. Nehmen Sie sich Zeit, ihren besonderen Charme zu entdecken.

Immer wenn ich nach Lissabon komme, rechne ich ein oder zwei Tage ein, an denen ich versuche, mich an die akustische Exzentrik der Stadt zu gewöhnen. Mir kommt es stets so vor, dass anlässlich meiner Ankunft ein besonders bizarres Verkehrschaos, gewürzt mit einer ausgelassenen Huporgie, inszeniert wird. Dazu prustet die örtliche Busflotte bunte Abgase, es scheppern Straßenbahnen, es kreischen Bremsen.

Spätestens am dritten Tag erinnere ich mich dann wieder: Wenn man in dieser von Hügeln und Hängen durchzogenen Metropole aus den Niedersungen des Getöses fliehen will, muss man zum passionierten Fußgänger

werden, der auf- und absteigt, sich viel bewegt, schwitzt und keucht. Aber dafür wird man reich belohnt: mit Ruhezonen, lauschigen Winkeln, inspirierenden Beobachtungen und herrlich weiten Aussichten. Manchmal wird die Belohnung gar durch einen eindrucksvollen Sonnenuntergang über dem Fluss Tejo bereichert.

Fußwege zu den prächtigsten Aussichten

Das Inventar dieser beschwingten Stadtlandschaft betrachtet der Fußgänger am liebsten von den Miradouros aus. Solche Aussichtsplätze sind in Lissabon Segen und Zierde zugleich. Etwa der Miradouro de Santa Luzia

► Manuelinisch verspielte Ornamente prägen den Eingang zum gleichnamigen Kopfbahnhof am Rossio (► S. 76).

mit seinem herrlichen Blick auf die Alfama und die Docks. Oder der Miradouro São Pedro de Alcântara, zu dem man, falls gewünscht, mit Hilfe des Elevador da Glória gelangen kann. Nicht zu verachten ist auch die Aussichtsplattform auf dem Castelo de São Jorge, wo man wie auf einem Balkon über der Unterstadt steht und überblicken kann, was in den Straßenschluchten vor sich geht. Wenn ich den Miradouro da Nossa Senhora do Monte im Stadtteil Graça erreicht habe, mich auf diesem stilren, lauschigen, von Olivenbäumen, Kiefern und Zypressen gesäumten Platz in den Wind stelle und den Blick schweifen lasse, wird mir klar, dass mir Lissabon trotz seines Getöses noch immer gefällt. Man steht erhoben über Gedränge und Lärm an der Brüstung, besinnt sich und erköhnt sich zu träumen. Zur Linken das monumentale Castelo, weiter unten der Elevador de Santa Justa und die rund um die Uhr belebte Freifläche des Rossio. Bis zum jenseitigen Tejo-Ufer kann man hier blicken, Schiffe erkennt man in der Ferne, Möwen kommen geflogen. Welchen Augenschmaus erlaubt mir mein Lieblings-Miradouro!

Zufluchtsorte im Getöse der Metropole

Noch ein Besuch im Portweininstitut gefällig? Oder in der maurisch inspirierten Casa do Alentejo? In einem der vielen Museen, die sich mit portugiesischer Kolonialgeschichte, antiker, mittelalterlicher oder moderner Kunst, Fado, Marine und Marionet-

ten befassen? Oder soll es noch ein Tagesausflug zum monumentalen Jerónimos-Kloster im Vorort Belém sein? Ziele gibt es wahrlich genügend. Und am Ende lechzt der Fußgänger wieder nach geeigneten Zufluchtsorten, wo er seine Eindrücke in Ruhe sortieren kann. Für mich ist der Jardim do Ultramar ein solcher Ort. Unter Drachenbäumen, mächtigen Araukarien, Jacarandabäumen und Palmen, begleitet von Singvögeln und rund 400 tropischen Pflanzen, kann man hier verschnaufen und darüber nachsinnen, welcher Facette Lissabons man sich als Nächstes zuwenden möchte. Ähnliches könnte auch im Jardim Botânico, im Jardim da Estrela, sogar in der Igreja de São Roque oder in der Igreja de São Vicente de Fora geschehen.

Ein besonderes Erlebnis hält Lissabon an Sonntagen bereit. Mit einem Mal wirken Hektik und Lärm wie aus der Stadtlandschaft vertrieben. Stattdessen breitet sich Gemächlichkeit aus, lockere Geselligkeit erfüllt Straßen und Plätze. Portugals Hauptstädter flanieren dann auf den Alleen, sie dösen in den Parkanlagen, trinken ihr Bier auf der Terrasse des Burgrestaurants oder gönnen sich ein Picknick am See vor den Gewächshäusern der Estufa Fria.

Wie eine Wohltat erfährt auch der Besucher den Lissabonner Sonntag. Aus den Küchen im Alfama-Viertel duftet es nach Braten. Wie man hört, probt irgendwo in der Unterstadt ein Chor, dazu läuten die Glocken. Jetzt macht es noch mehr Freude, treppauf, treppab, hangaufwärts, hangabwärts durch die Siebenhügelstadt am Tejo zu schlendern. Und sollten die Fußgelenke murren, bleibt ja immer noch die altehrwürdige Straßenbahn.



6

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Lissabon nicht entgehen lassen.

Die Stadt ermuntert zu Spaziergängen durch die Altstadt sowie die Unter- und Oberstadt. Unterwegs lassen sich historische Monamente, mit Kacheln verzierte Gebäude, Klöster oder Kirchen besichtigen. Besonders hervorzuheben ist die Vielfalt der Museen. Sie widmen sich Kunst, Stadtgeschichte, Mode, Theater, Marine oder dem beliebten Fado. Erlebenswert sind

überdies die grandiosen Ausblicke an vielen Stellen der Stadt.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Castelo de São Jorge
Festungsanlage mit Gärten und Parks auf einem 110 m hohen Hügel über Lissabon (► S. 65).

2 Elevador de Santa Justa
Dieser originelle, frei stehende Aufzug verbindet Ober- und Unterstadt (► S. 67).

3 Mosteiro dos Jerónimos
Prunkstück des Klosters in Belém aus dem 16. Jh. ist der Kreuzgang (► S. 70).

4 Padrão dos Descobrimentos
Monumentales Denkmal zur Epoche der portugiesischen Seefahrer und Entdecker (► S. 72).

5 Rossio
Der Platz im Zentrum der Stadt ist eine quirlige Bühne urbaner Geselligkeit (► S. 76).

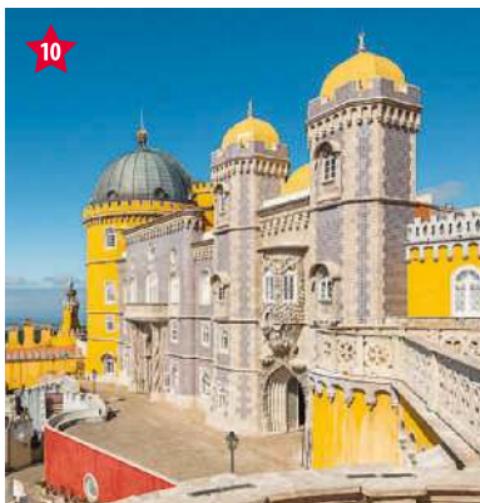
6 Torre de Belém
Der prominente Bau wurde einst als Verteidigungsanlage errichtet (► S. 78).

7 Museu Calouste Gulbenkian
Altägyptische, griechische, islamische, römische Kunst, dazu Maler des 14. bis 19. Jh. (► S. 83).

8 Museu Nacional do Azulejo
Kunstvolle Kacheln im Renaissancekreuzgang des Convento da Madre de Deus (► S. 86).

9 Eléctrico Nr. 28
Enormes Gefälle, enge Gassen, spitze Kurven – die Linie Nr. 28 zum Largo da Graça (► S. 99).

10 Sintra bei Lissabon
Die Palácios Nacional de Sintra und Nacional da Pena zeigen die einstige Pracht der portugiesischen Krone (► S. 107).





360° Castelo de São Jorge, Eléctrico Nr. 28

MERIAN TopTen

1 Castelo de São Jorge

Festungsanlage mit Parks und Grünanlagen, auf einem 110 m hohen Hügel über Lissabon gelegen. Von oben bietet sich ein grandioser Blick (► S. 65).

9 Eléctrico Nr. 28

Aufregend ist eine Fahrt mit der Linie Nr. 28 hinauf zum Largo da Graça. Enormes Gefälle, enge Gassen und spitze Haarnadelkurven (► S. 99).

SEHENSWERTES

1 Casa dos Bicos

Typischer Stadtpalast aus der Renaissance mit origineller Fassade, deren vorspringende Steine an Diamanten erinnern (► S. 64). Rua dos Bacalhoeiros

2 Sé Patriarcal

Das Gotteshaus aus dem 12. Jh. ist das älteste der Stadt. Im Inneren können Raritäten der Kirchenkunst besichtigt werden (► S. 77). Largo da Sé

0 300 m
© MERIAN-Kartographie



ESSEN UND TRINKEN

3 **Cerca Moura**

Das Café liegt gegenüber dem Aussichtspunkt Santa Luzia: beliebt für seine Süßspeisen (► S. 36).

Largo Portas do Sol 4

EINKAUFEN

4 **Conserveira de Lisboa**

Auf hochwertige Fischkonserven spezialisiertes Geschäft, mit besonders geschmackvoll verpackten Sardinenkonserven (► S. 41).

Rua dos Bacalhoeiros 34

AM ABEND

5 **Chapitô**

Kulturzentrum mit Bühne für Musikdarbietungen und eine Zirkusschule. Kreatives Ambiente für abendliche Unterhaltung (► S. 55). Rua Costa do Castelo 1-7

6 **Parreirinha de Alfama**

Niveaupolles Fado-Lokal im volkstümlichen Stadtviertel Alfama. Auch von Einheimischen aus der Nachbarschaft geschätzt (► S. 52). Beco do Espírito Santo 1



Abends kann man vortrefflich durch die mittelalterlichen, engen Gassen des Altstadtviertels Chiado (► S. 65) spazieren und den Tag in einem der vielen Lokale ausklingen lassen.



Zu Gast in Lissabon

Stilvoll übernachten, in authentischem Ambiente speisen, Volksfeste der Lisboetas erleben oder das quirlige Markttreiben genießen – die Hauptstadt Portugals hat viel zu bieten.

einem Hügel, bietet einen grandiosen Blick auf Altstadt sowie Tejo und ist mit dem Eléctrico Nr. 28 erreichbar. Leider sind die Zimmer recht hellhörig und nur mäßig ausgestattet. Es gibt eine Bar, die Zimmer haben Terrassen und Balkone.

Graça • Calçada do Monte 39 • Straßenbahn Nr. 28: Calçada do Monte • Tel. 218866002 • www.albergaria-senhora-do-monte.lisbon-hotel.org • 25 Zimmer • €€€

MERIAN Tipp

BRITANIA

Das nahe dem Stadtviertel Bairro Alto gelegene Hotel wurde vor mehr als einem halben Jahrhundert im Art-déco-Stil erbaut und überzeugt durch sein geschmackvolles Ambiente und einen vorbildlichen Service. ▶ S. 16

Diplomático

Gehobener Komfort • Vier-Sterne-Hotel in einer Parallelstraße der Avenida da Liberdade mit Solarium, Restaurant und Bar. Die Zimmer erscheinen allerdings teilweise modernisierungsbedürftig. Amoreiras • Rua Castilho 74 • Metro: Marquês de Pombal (c 4) • Tel. 213 8390 20 • www.diplomatico.com • 90 Zimmer, 17 Suiten • €€€

Lisboa Plaza

Zentral, aber relativ ruhig gelegen • Das modern ausgestattete Vier-Sterne-Hotel besteht seit 1953 und liegt zentral nahe der Avenida da Liberdade. Restaurant, Bar, Fitnessraum, Außenterrasse, Kongressräume. Rato • Avenida Liberdade/Tv. do Salitre 7 • Metro: Avenida (c 4) •

Tel. 213 218218 • www.lisbonplaza-hotel.com • 94 Zimmer, 12 Suiten • €€€

Tivoli Jardim

 F3/4
Modernes City-Niveau • Gediegener Service. Vier Sterne. Restaurant, private Garage, Tennisplatz und Pool. Anjos • Rua Júlio César Machado 7–9 • Metro: Avenida (c 4) • Tel. 213 591000 • www.tivolihotels.com • 119 Zimmer • €€€

York House

 D5
Historisches Ambiente • Das Vier-Sterne-Haus ist in einem einstigen Kloster in ruhiger Lage untergebracht. Idyllischer Innenhof mit altem Baumbestand, Bar, Restaurant. Gepflegtes Ambiente für ein anspruchsvolles Publikum. Alle Zimmer sind mit antiken Möbeln ausgestattet. Im Hotel logierten schon Graham Greene, Marcello Mastroianni oder John le Carré.

Lapa • Rua das Janelas Verdes 32 • Bahnhof: Santos (c 5) • Tel. 213 962435 • www.yorkhouselisboa.com • 32 Zimmer • €€€

HOTELS €€

Internacional Design Hotel  G5
In Altstadtlage • Modern und sehr trendy ausgestattet, aber ziemlich kleine Zimmer auf vier Etagen in einem verwinkelten Gebäude. Zentrale Lage, manchmal störender Verkehrslärm. Originelle Designmöbel. Bemühter Service.

Baixa • Rua da Betesga 3 • Metro: Rossio (d5) • Tel. 213240990 • [www.idesignhotel.com](http://idesignhotel.com) • 55 Zimmer • €€

Memmo Alfama

 G5
Im Herzen der Altstadt • Das Hotel wurde im Herbst 2013 eröffnet und

liegt mitten im Stadtviertel Alfama. Für das Hotel wurden drei historische Gebäude miteinander verbunden. Hell und modern eingerichtete Zimmer, allerdings recht klein. Ansonsten Komfort in allen Bereichen. Clou des Hauses ist der kleine Pool auf der Dachterrasse. Von hier genießt man einen einzigartigen Blick auf den Tejo und ankernde Kreuzfahrtschiffe. Vier Sterne.
Alfama • Travessa das Merceiras 27 • Metro: Terreiro do Paço (d 5) oder Straßenbahn Nr. 28 • Tel. 210 49 56 60 • www.memmoalfama.com • 42 Zimmer • €€

Sana Executive

 E1

Praktisch und effektiv • Modernes Gebäude mit Mittelklassekomfort. Zweckmäßige Ausstattung ohne stilistische Besonderheiten. Drei Sterne.
Campo Pequeno • Avenida Conde de Valbom 56–62 • Metro: Saldanha (d3) • Tel. 217 95 1157 • www.executive.sanahotels.com • 72 Zimmer • €€

HOTELS €

Avenida Parque

 E2

In Parknähe • Das Drei-Sterne-Hotel liegt in zentraler, eher ruhiger Lage direkt am Parque Eduardo VII. Einfache Ausstattung, ohne besondere Extras. Günstiges Preisniveau.
Estefânia • Avenida Sidónio Pais 6 • Metro: Parque (c 4) • Tel. 213 53 2181 • www.avenidaparque.com • 44 Zimmer • €€

Lisbon Story Guesthouse

 G4

Zentral und preiswert • Nahe dem Rossio, für ein junges, kosmopolitisches und preisbewusstes Publikum. Keine Fernseher, kein Aufzug, keine Klimaanlage. Saubere, originell eingerichtete Zimmer mit hellem Am-

biente, nur zum Teil mit eigenem Bad. Betont freundlicher Service.
Baixa • Largo de São Domingos • Metro: Rossio (d5) • Tel. 218879392 • www.lisbonstoryguesthouse.com • 11 Zimmer sowie zwei Apartments • €

Living Lounge Hostel, Lisbon Lounge Hostel

 G5

Modern und günstig • Das Angebot richtet sich an ein junges, internationales Publikum mit kleinem Budget. Beide Hostels liegen zentral in der Altstadt und haben Zimmer für zwei sowie für vier bis acht Personen. Bäder auf den Fluren. Gemeinschaftsküche, Internet- und DVD-Raum.
– **Living Lounge Hostel**: Rua do Crúci-fixo 116, 2. Etage • Metro: Baixa-Chia-do (d5) • Tel. 213 46 10 78 • www.livingloungehostel.com • 23 Zimmer • €
– **Lisbon Lounge Hostel**: Rua São Nicolau 41 • Metro: Baixa-Chiado (d5) • Tel. 213 46 20 61 • www.lisbonloungehostel.com • 9 Zimmer • €

HOTELS ABSEITS DES ZENTRUMS

Jerónimos 8

► S. 95, d1

Am Hieronymuskloster • Vier-Sterne-Hotel in ruhiger Lage, nahe der berühmten Sehenswürdigkeiten im Stadtteil Belém gelegen. Viel Design.
Belém • Rua dos Jerónimos 8 • Bahnhof: Belém • Tel. 213 60 09 00 • www.almeidahotels.pt • 61 Zimmer • €€

Novotel Lisboa

 D1

Modernes Großhotel • Drei-Sterne-Haus nahe der Praça de Espanha mit schönem Pool, Terrassen, Garagenglätzen und rund 450 m² Saalfläche für Kongresse und Bankette.
Campolide • Avenida José Malhoa 1642 • Metro: Praça de Espanha (c 3) • Tel. 217 24 48 00 • www.novotel.com • 246 Zimmer • ⚡ • €€€



Familientipps

Kabel- und Straßenbahnen sowie der Aufzug Santa Justa machen Touren zum tollen Erlebnis. Als Höhepunkt wartet das Oceanário, in dem sich Meeresgetier aus aller Welt tummelt.

◀ Im Castelo de São Jorge (► MERIAN TopTen, S. 65) sind zur Freude des Nachwuchses auch einige Esel zu Hause.

Aquario Vasco da Gama  **westl. A 6**
 Zahlreiche Ausstellungsstücke sowie lebende Tiere aus der Welt der Meere sind hier zu bewundern. Auf mehreren Stockwerken werden zunächst präparierte Seelebewesen gezeigt, Seevögel, Seehunde, Tintenfische, abnorme Fischgeburten, Muscheln, Seesterne, Meeresspinnen, auch ein konservierter Riesentintenfisch (Gewicht 207 kg, Länge 8,20 m) folgen. Ein Höhepunkt ist die Begegnung mit den lebendigen Meeresbewohnern: Riesenschildkröten, Robben, Zitteraale, bunte exotische Fische aus den Tropen, Seepferdchen, Piranhas, Muränen usw. Insgesamt sind die Meerestiere in 93 Aquarien zu sehen. Belém • Rua Direita, Dafundo (westl. von Belém) • Eléctrico Nr. 15 • <http://aquariovgama.marinha.pt> • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 5 €, Kinder 2,50 €

Chapítō **G 4/5**

Dem Kulturzentrum mit schöner Terrasse im Innenhof ist eine Zirkusschule angeschlossen. In einem kleinen Zelt proben die Clowns und Akrobaten von morgen – eine kinderfreundliche Stätte, wo die Kinder im Hof umhertollen, während die Eltern im angeschlossenen Restaurant speisen. Zu diesem Kleinkunstzentrum zählen auch eine Bibliothek und eine Kellerbar mit einer Spielerecke für Kinder. Das Kulturzentrum wurde 2009 mit dem begehrten Gulbenkian-Preis ausgezeichnet.

Alfama • Rua Costa do Castelo 1–7 • Eléctrico Nr. 28 • Tel. 218 85 55 50 • www.chapito.org • Mo geschl., Restaurant tgl. 13–2 Uhr

Jardim Zoológico

 **nördl. C 1**

Der Lissabonner Zoo besteht zwar schon seit 1884, an diesem Ort ist er aber erst seit 1905 untergebracht. Die Gehege, Volieren und Tierhäuser für die 2000 Tiere sind meist älteren Datums. Im Zentrum des Interesses: Affen, Nilpferde, Lamas, Bären, Elefanten und Löwen. Auch Reptilien und Zebras sind vertreten. Es gibt auch eine Affenschule und eine viel besuchte Delfinshow.

Sete Rios • Estrada das Laranjeiras/Estrada de Benfica • Metro: Jardim Zoológico (b 2) • www.zoo.pt • tgl. 10–20, im Winter 10–18 Uhr • Eintritt 20,50 €, Kinder 14,50 €

Lisboa Story Centre

 **G 5**

Das Museum erzählt mit Filmen, Fotos und Modellen unterhaltsam die Geschichte der Stadt. Kinder wie Erwachsene erleben eine spannende Zeitreise und sehen, wie die Vergangenheit Lissabon geprägt hat. Gerade die Geschichte der Eroberungen und des Handels mit Übersee lässt begreifen, wie die Stadt zu Macht und Wohlstand gelangte.

Baixa • Terreiro do Paço 78–81 • Tel. 211 94 10 99 sowie 210 99 85 97 • www.lisboastorycentre.pt • tgl. 10–20 Uhr • Eintritt 7 € (inkl. Audioguide in Deutsch), Ticket für Familien 18 €

Museu Benfica

 **nördl. B 1**

Fußballfans, ob jung oder alt, wissen sehr genau, dass Benfica Lissabon ein Verein mit großer Tradition ist. Auch international hat die Mannschaft immer wieder beachtliche Erfolge errungen. Da liegt es nahe, sich bei einem Besuch in der Stadt an Ort und Stelle über die legendäre Vergangenheit und Gegenwart des 1904 gegründeten Vereins zu informieren.



Sehenswertes

Lissabon geizt nicht mit Prachtbauten: Kirchen, Paläste, Klöster und Parks aus der Zeit der Seefahrer und Könige prägen das Stadtbild. Dazu gesellt sich ein quirliges Ambiente.

- ◀ Das Mosteiro dos Jerónimos
- (► MERIAN TopTen, S. 70) gilt als bedeutendster Bau der Manuelinik.

»Lissabon ist, industriell gesprochen, ein moderner Großbetrieb zur Erzeugung von Lärm.« So erlebte der deutsche Autor Alfred Döblin in den 1940er-Jahren die Stadt. Auch wenn es Döblin natürlich überspitzt formulierte – es ist etwas Wahres daran, heute noch mehr als seinerzeit. Aber keine Angst: Es gibt in Lissabon auch Zufluchtsorte, Orte zum Verweilen und Verschnaufen. Wie geschaffen dafür sind die Parks, vor allem aber die Miradouros. Die sollten Sie aufsuchen, sich auf eine Bank setzen und von der Aussichtsplattform, meist von Grünanlagen umgeben, den Rund- und Überblick genießen.

Und noch ein Hinweis: Man muss schon recht gut zu Fuß und zu Kletterpartien bergauf, bergab, treppauf, treppab bereit sein, will man in dieser Stadt den Kirchen und Museen, den Märkten und kleinen Kramerläden, dem Burgberg und dem Tejo-Ufer, der Unter- wie der Oberstadt einen Besuch abstatten.

Aber am Ende hat sie sich doch gelohnt, die Besichtigung der so facettenreichen und originellen Museumslandschaft, der alten Bierlokale, der labyrinthischen Gassen der Alfama, des Friedhofs Prazeres, der Pracht- und Repräsentationsbauten aus dem goldenen Zeitalter Lissabons, die das verheerende Erdbeben des Jahres 1755 halbwegs unbeschadet überstanden haben; und nicht zu vergessen die Fahrten mit den altägyptischen Eléctricos und Elevadores.

Belém heißt der Vorort im Westen der Hauptstadt hinter dem Ponte do 25 de Abril. Bedeutende Bauwerke

der portugiesischen Geschichte haben hier die Jahrhunderte überdauert. In Belém war es, wo die großen Seefahrer und Abenteurer einst zu ihren Entdeckungs- und Eroberungsfahrten nach Übersee ablegten.

SEHENSWERTES

Alfama

 H 4/5

Dieses älteste Stadtviertel erstreckt sich zwischen dem Castelo de São Jorge und dem Tejo. Hier begann die Siedlungsgeschichte Lissabons. Aus römischer Zeit wurden zahlreiche Monamente, Alltagsgegenstände, Inschriften, Gebäudereste, auch das Römische Theater, entdeckt und freigelegt. Geprägt haben die Alfama aber vor allem die Jahrhunderte der Maurenherrschaft. Noch heute lassen sich allerorten architektonische Elemente aus dieser Zeit feststellen. Glücklicherweise überstand die Alfama das Erdbeben von 1755 ohne größere Schäden. Daher finden heutige Besucher eine Siedlungsstruktur vor, die noch an mittelalterliche Vorbilder erinnert: kleine Gebäude mit niedrigen Decken, verwinkelte Gassen, Schattenplätze, viel Kachel- und Blumenschmuck, alte Waschhäuser und eine betont volkstümliche Atmosphäre. Auch der Autoverkehr hält sich hier in Grenzen – in Lissabon eine sehr angenehme Rarität. Längst haben sich in diesem Stadtviertel, in dem im Mittelalter die Maurenherrscher ihren Sitz hatten, zahlreiche Bars, Restaurants, Tavernen, Läden, Cafés und Fado-Lokale angesiedelt. Bei Touristen gilt die Alfama als beliebtes Ziel für Spaziergänge oder Abendvergnügungen. Trotz gelegentlich erheblicher Besucherströme hat sich das Viertel ein ansehnliches traditionelles Ambiente

Das Bairro Alto – In der quirligen Altstadt

Charakteristik: Quirliges Alltagstreiben, volkstümliche Bars und Gaststätten, es eröffnen sich interessante Blicke auf die Unterstadt

Einkehrtipp: Cervejaria da Trindade (► S. 32), Rua Nova da Trindade, Tel. 213 42 35 06, www.cervejariatrindade.pt €€ **Dauer:** ca. 3 Std. **Länge:** knapp 3 km



Karte ► S.93



Enge, kopfsteingepflasterte Gassen prägen das Bild der Altstadt.

Direkt neben dem **Palácio Foz** am Südende der Avenida da Liberdade fährt der **Elevador da Glória** ab, der Sie hinaufbefördert zum **Miradouro São Pedro de Alcântara** (rechts an der Endstation des Elevador). Beeindruckend ist der Blick von hier auf die Unterstadt und das Castelo de São Jorge. Hier sollten Sie einige Minuten verweilen.

Gegenüber dem Miradouro, in der **Rua de São Pedro de Alcântara** auf Nr. 45 (Palácio Ludovice), können Sie nun im **Solar do Vinho do Porto** (► MERIAN Tipp, S. 16) einkehren und sich mit einem Gläschen Portwein stärken. Achten Sie jedoch darauf, dass das Portweininstitut erst ab

11 Uhr geöffnet ist (Sa ab 15 Uhr) und an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleibt. Hangabwärts erreichen Sie den kleinen Platz Largo Trindade Coelho, wo sich die Kirche **Igreja de São Roque** mit mehreren prunkvoll ausgeschmückten Kapellen befindet. Besonders edel verziert: die **Capela de São João Baptista**. Neben der Kirche liegt das **Museu de Arte Sacra**.

Igreja de São Roque ► Praça Luís de Camões

Auf der Rua da Misericórdia schlendert man weiter hangabwärts. Zahlreiche Antiquariate haben sich hier niedergelassen. Wer Zeit genug hat, sollte von hier in westlicher Richtung in das Zentrum des Bairro Alto abbiegen, wo abends die Vergnügungs-sszene das Geschehen bestimmt. Hier treffen Sie auf ein Labyrinth von Gassen mit Bars, Restaurants, Boutiquen, Handwerksstätten, Fado-Lokalen und Tante-Emma-Läden. Am vergnüglichsten flaniert man hier ohne feste Route, ehe man zur Rua da Misericórdia zurückkehrt.

Wenige Schritte entfernt stoßen wir auf die (östlich gelegene) Parallelstraße **Rua Nova da Trindade**. In Haus Nr. 20 residiert in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Klosters die beliebte **Cervejaria da Trindade** (► S. 32), eine gemütliche Stätte für ein Mittagessen oder ein Glas Bier. Suchen Sie sich am besten einen eher ruhigen Platz, häufig stören

lärmende Gruppen das volkstümliche Ambiente. Danach gehen Sie zur Rua da Misericórdia zurück und schlendern weiter hangabwärts bis zur **Praca Luís de Camões**.

Praça Luís de Camões ▶ Elevador da Bica

Wer nach Osten hin den Spaziergang über den **Largo do Chiado** und die **Rua Garrett** bis zum **Elevador de Santa Justa** ☆ ausdehnen möchte, um mit diesem im Jahr 1902 konstruierten Aufzug in die Unterstadt zurückzukehren, könnte unterwegs noch einen Blick in das traditionsreiche **Café A Brasileira** (► S. 36) in der Rua Garrett Nr. 120 werfen. Die legendäre Stätte wurde bereits 1906 gegründet und war über viele Jahre hinweg ein be-

liebter Treffpunkt für Literaten, Künstler und Journalisten. Die altertümliche Einrichtung ist sehenswert. Vor dem Café befindet sich ein bronzenes Denkmal: Es zeigt den berühmten portugiesischen Schriftsteller **Fernando Pessoa**, der insbesondere in den Jahren der Zwi-schenkriegszeit symbolistische und futuristische Lyrik schuf.

Folgen Sie nun in westlicher Richtung der **Rua do Loreto**, erreichen Sie dort bald auf der linken Seite die Abfahrtstelle des **Elevador da Bica**. Mit dieser 1892 eingeweihten Kabelbahn kehren Sie in die Unterstadt zurück. Unterwegs eröffnen sich weite Blicke auf den Tejo und seine Ufer. Links und rechts der steilen Straße befinden sich viele Bars und Restaurants.

